

[SN.AT / SALZBURG / KULTUR / OBERNDORF BEI SALZBURG](#)

Ulrike Guggenberger hat für Kunst und für Leopold Kohr begeistert

HEDWIG KAINBERGER

01. August 2024 17:31 Uhr

 Artikel teilen

BILD: SN/TAURISKA/CHRISTINE SCHWEINÖSTER

Ulrike Guggenberger (1944–2024)

Einige Titel von Ulrike Guggenbergers Berichten in den "Salzburger Nachrichten" bezeugen das Kunstverständnis dieser umtriebigen Salzburger Kunsthistorikerin: "Hinterfragen als Leidenschaft", "Die Faszination geht von Blick und Haltung aus" oder "Heimat als Gefühl". Jetzt ist sie 80-jährig gestorben. So trauern wir Kulturredakteure um eine stets fröhlichen und für das Neue begeisternde Mitarbeiterin.

Für die SN schreibend hat sie ebenso wie als Kunstvermittlerin im Museum der Moderne und Leiterin der Oberndorfer Kulturinitiative "Kohr in Residence" unermüdlich Begeisterung geweckt: für zeitgenössische Kunst



und das Gespür von Künstlern. Die Heimat Oberndorf und die humanistische Denkart habe Ulrike Guggenberger mit Leopold Kohr gemein gehabt, schildern Susanna und Christian Vötter vom Verein Tauriska in ihrem Nachruf. Uli und Helmut Guggenberger hätten 2013 als erste dem Leopold-Kohr-Stammtisch in Oberndorf eine Bühne gegeben; ihrer Initiative sei das Kohr-Denkmal in Oberndorf zu verdanken.

FÜR SIE AUSGEWÄHLT

